

# Badegewässerprofil nach Art. 6 der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EWG

## 1 Allgemeines

### 1.1 Allgemeine Angaben, Stammdaten zum Badegewässer

Name des Gewässers:	Listertalsperre
Name des Badegewässers:	<b>Listertalsperre/Camping Windebruch</b>
ID Nummer:	DENW_PR_0053
Verantwortlich für das Profil:	Märkischer Kreis, Der Landrat, Herr Tuekam Kamdem, Bismarckstr. 17, 58762 Altena
Betreiberin oder Betreiber des Badegewässers:	Stadt Meinerzhagen, 58540 Meinerzhagen,
Zuständige Behörde:	Märkischer Kreis, Der Landrat, Herr Tuekam Kamdem, Bismarckstr. 17, 58762 Altena
EG-Badegewässer seit:	1989
Gewässerkategorie:	Talsperre
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	erheblich verändert
Lage der Probenahmestelle (UTM-Koordinaten):	E: 417164 N: 5659189
Länge des Strandes bzw. des Uferabschnitts	75 m
Sonstiges	

## 2 Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Bewertung des Badegewässers

Bewertung des Badegewässers in den vergangenen 4 Jahren:

Jahr	2015	2016	2017	2018
Textliche Beschreibung	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet
Farbliches Symbol				

### 2.2 Überprüfung des Badegewässerprofils

Dieses Badegewässerprofil wurde im Jahr **2019** erstellt und ist in Abhängigkeit von der Bewertung zu überprüfen. Eine Überprüfung ist erforderlich, wenn sich die Einstufung verschlechtert.

## 3 Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

### 3.1 Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers

Angaben zu Nummer 3.1 müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen.

#### 3.1.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

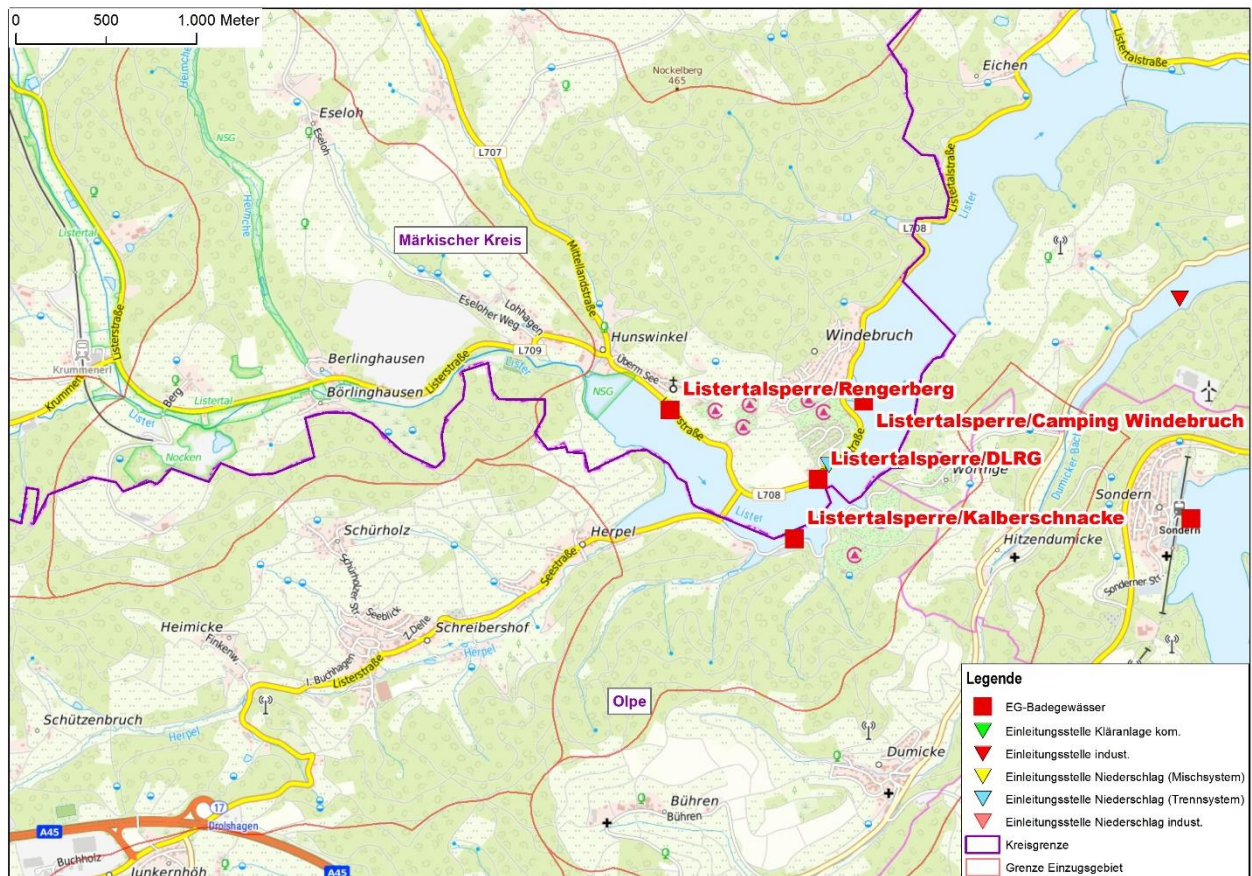
	Max:	Min:	Mittelwert:
Wassertemperatur (°C)	22		11
pH-Wert	8,5	7,3	7,7
Leitfähigkeit ( $\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$ )			
Transparenz des Badegewässers (m)	> 4	1,5	2,5
Natürlicher Nährstoffgehalt / Eutrophierungsgrad	2 – mesotroph		
Wassererneuerung	See mit Zufluss		
Wasseraustauschzeit	> 30 Tage		
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	erheblich verändert		

### 3.1.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Badegewässer

Höhenlage des Badegewässers	Mittlere Lage: >200 m ü.N.N.
Größe des Einzugsgebietes	10 – 100 km <sup>2</sup>
Größe des Badegewässers	162 ha
Geologie des Badegewässers bzw. seines engeren Umfelds	sandig
Morphologie des Badegewässers: Beschaffenheit des Untergrunds und des Substrats	schlickig / felsig
- Struktur des Uferbereichs	verändert
Homogenität des Wasserkörpers	geschichtet
Tiefe des Wasserkörpers	mittl. Tiefe: 13 m                      max. Tiefe: 35 m
Wasserspiegelschwankungen	~ 3 m
Sonstige Besonderheiten	

### 3.2 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Darstellung des Einzugsgebietes des Badegewässers:



Einleitungen im Einzugsgebiet des Badegewässers		
Belastungsgröße	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Kommunale Kläranlage	Ja	keine Relevanz
Industrielle Kläranlage	Ja	keine Relevanz
Hauskläranlagen	Ja	keine Relevanz
Kühlwassereinleitungen	Ja	keine Relevanz
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	Ja	keine Relevanz
Mischwassereinleitungen	Ja	keine Relevanz
Regenwassereinleitungen unbehandelt	Ja	keine Relevanz
Regenwasserbehandlungsanlagen	Ja	keine Relevanz
Bergbauindustrie	Ja	keine Relevanz
Drainagewasser von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	keine Relevanz
Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	keine Relevanz
Ablass von Fischteichanlagen	Nein	
Sonstiges	Nein	

Nutzung und Zustand des Umlands im Einzugsbereich		
Nutzung	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Ackerflächen	Ja	keine Relevanz
Weideflächen	Ja	keine Relevanz
Schwemmen u. Tränken von Tieren	Ja	keine Relevanz
Versiegelte Fläche	Ja	keine Relevanz
Wohngebiet	Ja	keine Relevanz
Industriegebiet	Nein	
Campingplätze	Ja	keine Relevanz
Uferrandstreifen	Ja	Kein relevanter Einfluss
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferrandwanderweg)	Ja	Landstraße (L707)

Freizeitaktivitäten		
Aktivität	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Baden	Ja	keine Relevanz
Wassersport (Segeln, Motorboote)	Ja	keine Relevanz
Fischerei / Angelsport	Ja	keine Relevanz
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferrandwanderweg)	Nein	

Sonstiges		
	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	gelegentlich	keine Relevanz
Fischbesatz	gering	keine Relevanz
Zerkarien (Entenfloh; verursacht Badedermatitis)	Nein	
Verunreinigung in Sedimenten (auch länger zurück liegende V.)		
- mikrobiologisch	Nein	
- chemisch	Nein	
- Bauschutt	Nein	
- Gerätschaften	Nein	
- Sonstige	Nein	
Werden Verunreinigungsquellen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	Nein	

### Zusammenfassung zu den relevanten Belastungen für das Badegewässer:

Das Wasser an der Badestelle „Windebruch“ der Listertalsperre ist zahlreichen anthropogenen Einflüssen ausgesetzt, die sich jedoch durch die Größe des Gewässers und die intakte biologische Selbstreinigungsfähigkeit kaum auf die Wasserqualität auswirken. Durch Abschwemmungen vom Ufer nach starken Niederschlägen oder aufgewühltem Schlamm bei starkem Besucherandrang kann es jedoch kurzzeitig zu Trübungen und erhöhten Keimzahlen kommen.

### 3.3 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien innerhalb der letzten vier Jahre	keine	
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	gering	
Sonstiges		

### 3.4 Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Makroalgen (z. B.)		
Fadenalgen u.a.		
Weitere		
Phytoplankton		
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen von Phytoplankton	gering	
Sonstiges		Zeitweise starkes Wachstum von Makrophyten, welche die Nutzung der Badestelle für Schwimmer beeinträchtigt.